



Medieninformatik Bachelor

Medieninformatiker:innen konzipieren und entwickeln Softwaresysteme und Digitale Produkte, mit denen man medienbasierte Informationen gestalten, produzieren, bearbeiten, verteilen und nutzen kann. Viele solcher Systeme und Produkte sind Teil unseres Alltags: Twitch, Snapchat, Youtube aber auch das Bestellpanel im Fast Food Laden oder der Fahrkartenautomat am Bahnhof. Medieninformatik KnowHow findet sich aber auch in der interaktiven Infotafel im Museum, im Media Center des Autos oder in jeder Website.

Medieninformatik findet oft sehr nah am Menschen statt und der Mensch steht mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen in der Regel im Mittelpunkt des Denkens und Handelns. Wer Medieninformatik studieren will, sollte möglichst kommunikationsfreudig, offen, empathisch und kreativ sein, gerne im Team arbeiten und Freude an analytischem und logischem Denken und Handeln haben. Medieninformatiker:innen arbeiten in Teams oft an der Schnittstelle zu verschiedenen Fachspezialist:innen, weil sie in der Regel ein sehr gutes Verständnis der verschiedenen Fachperspektiven haben.

Der Studiengang besteht im Kern aus zwei parallelen Strängen: einem Informatik und einem Medien-Strang. Die verschiedenen Module lassen sich mehr oder weniger gut diesen beiden Strängen zuordnen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Modulen, die der Querschnittsqualifikation dienen, z.B. die Studierenden bei der Durchführung von Projekten oder im Umgang mit betriebswirtschaftlichen Frage- und Problemstellungen unterstützen.



Mehr zu:
Medieninformatik B.Sc.



Infos für
Studieninteressierte